

- 84) **Die heiligen vierzehn Nothelfer.** Andachtsbüchlein für das katholische Volk. Von P. Johann Nep. Buchmann, Capitular des Benedictinerstiftes Maria Einsiedeln. Mit sechs Illustrationen. Benziger und Comp. 16°. 190 Seiten. Preis geb. M. 1.— = 60 kr.

Der Inhalt dieses Andachtsbüchleins ist im Verhältnis zum Umfange ein außerordentlich reicher und gediegener zu nennen. Es enthält im ersten Theile kurzgefasste Lebensbeschreibungen der heiligen vierzehn Nothelfer mit einer entsprechenden Nutzanwendung und einem „Denkspruch“ des betreffenden Heiligen. Der zweite erzählt den Ursprung und die Verbreitung dieser Andacht. Daran reiht sich ein Anhang mit Mess-, Beicht-, Communion- und Kreuzwegandacht.

Leopold Vetter.

- 85) **Preiset den Herrn!** Kurzgefasstes vollständiges Gebetbüchlein von J. Wipfli, Pfarrer in Davos. Benziger und Comp. 1888. 32°. 192 Seiten. Preis geb. M. —.60 = fl. —.30.

Ein recht nettes Miniatur-Gebetbüchlein mit mehreren Messgebeten, einer Beicht-, Communion- und Beiper-Andacht und sehr praktischen christlichen „Lebensregeln“. Besonders für Reisende sehr zu empfehlen.

Leopold Vetter.

- 86) **Lasset uns beten!** Vollständiges Gebetbuch für katholische Christen. Von W. Färber. Freiburg, 1888. Zweite Auflage. XIV u. 510 S. Preis M. 1.03 = fl. —.63.

- 87) **Oremus!** Ein Gebetbuch für katholische Christen. X u. 204 S. Preis M. —.63 = fl. —.31. Auszug aus dem „Lasset uns beten!“ derselben Auctors.

Beide Novitäten auf dem Gebiete der Devotional-Literatur tragen das Imprimatur der erzbischöflichen Kanzlei zu Freiburg, enthalten ein Widmungsblatt, die täglichen und Mess-Gebete, die Gebete bei Empfang der heiligen Sacramente, besondere Andachten, die Litaneien, den heiligen Kreuzweg und einen Anhang, lateinische Besperrn und Hymnen. Das „Lasset uns beten!“ leitet seinen Inhalt mit „allgemeinen Gebeten und Lehrstücken“ ein und scheint damit einem Bedürfnisse abzuhelfen, das auf unsere „bildungsfähige Zeit“ kein besonders günstiges Schlaglicht wirft. Vermisst wurden in beiden Gebetbüchern die deutschen Kirchenlieder, wie wir auch bemerken müssen, daß die beiden Titelbilder (Farbendruck) nicht auf der Höhe der Zeit stehen. Die sonstige Ausstattung ist geschmackvoll.

Putzleinsdorf.

Pfarrvicar Norb. Hanrieder.

Neueste Bewilligungen oder Entscheidungen in Sachen der Ablässe.

Von P. Franz Beringer, S. J., Consultor der hl. Congregation der Ablässe in Rom.

I. „Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!“ — Von vielen Seiten wurde in letzter Zeit die Frage gestellt, ob dieses Stotzgebet wirklich mit einem jedesmaligen Abläß von 300 Tagen bereichert sei, wie man in manchen Büchern lese, obgleich die officielle Raccolta nichts davon erwähne. Mit Recht machten einige Pastoralblätter darauf aufmerksam, daß dieses